



testo 310 · Abgas-Analysegerät

Bedienungsanleitung



1 Inhalt

1	Inhalt	3
2	Sicherheit und Umwelt	5
2.1.	Zu diesem Dokument	5
2.2.	Sicherheit gewährleisten	6
2.3.	Umwelt schützen	9
3	Leistungsbeschreibung	10
3.1.	Verwendung	10
3.2.	Technische Daten	10
3.2.1.	Messbereiche und Auflösung	10
3.2.2.	Weitere Gerätedaten	11
4	Produktbeschreibung	12
4.1.	Messgerät	12
4.1.1.	Ansicht Frontseite	12
4.1.2.	Tastatur	12
4.1.3.	Display	13
4.1.4.	Anschlüsse	15
4.1.5.	Kondensatenauslass/Schnittstelle	15
4.1.6.	Ansicht Rückseite	16
4.2.	Abgassonde	17
4.3.	Gebietsversionen	17
4.4.	Messwertanzeige	19
5	Produkt verwenden	21
5.1.	Netzteil / Akku	21
5.1.1.	Akku laden	21
5.1.2.	Netzbetrieb	22
5.2.	Einstellungen vornehmen	22
5.2.1.	Geräte-Konfigurationsmenü / Inbetriebnahme	22
5.2.2.	Konfigurationsmenü Messungen	23
5.3.	Messungen durchführen	24
5.3.1.	Messung vorbereiten	24
5.3.1.1.	Nullungsphasen	24
5.3.1.2.	Verwendung der Abgassonde	25
5.3.1.3.	Brennstoff einstellen	26
5.3.2.	Abgas	26
5.3.3.	CO-Umgebung	27

5.3.4.	Zug-Messung	27
5.3.5.	Differenzdruck	28
6	Produkt instand halten	31
6.1.	Messgerät reinigen	31
6.2.	Abgassonde reinigen	31
6.3.	Kondensatbehälter leeren.....	32
6.4.	Partikelfilter prüfen / wechseln	33
7	Tipps und Hilfe	34
7.1.	Fragen und Antworten	34
7.2.	Zubehör und Ersatzteile	36

2 Sicherheit und Umwelt


2.1. Zu diesem Dokument

Verwendung

- > Lesen Sie diese Dokumentation aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut, bevor Sie es einsetzen. Beachten Sie besonders die Sicherheits- und Warnhinweise, um Verletzungen und Produktschäden vorzubeugen.
- > Bewahren Sie diese Dokumentation griffbereit auf, um bei Bedarf nachschlagen zu können.
- > Geben Sie diese Dokumentation an spätere Nutzer des Produktes weiter.

Warnhinweise

Beachten Sie stets Informationen, die durch folgende Warnhinweise mit Warnpiktogrammen gekennzeichnet sind. Treffen Sie die angegebenen Vorsichtsmaßnahmen!

Darstellung	Erklärung
 VORSICHT	weist auf mögliche leichte Verletzungen hin
ACHTUNG	weist auf Sachverhalte hin, die zu Produktschäden führen können

Symbole und Schreibkonventionen

Darstellung	Erklärung
i	Hinweis: Grundlegende oder weiterführende Informationen.
1. ... 2. ...	Handlung: mehrere Schritte, die Reihenfolge muss eingehalten werden.
> ...	Handlung: ein Schritt bzw. optionaler Schritt.
- ...	Resultat einer Handlung.
[OK]	Bedientasten des Gerätes oder Schaltflächen der Programmoberfläche.

2.2. Sicherheit gewährleisten

- > Verwenden Sie das Produkt nur sach- und bestimmungsgemäß und innerhalb der in den technischen Daten vorgegebenen Parameter. Wenden Sie keine Gewalt an.
- > Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es Beschädigungen am Gehäuse, Netzteil oder an Zuleitungen aufweist.
- > Führen Sie keine Kontakt-Messungen an nicht isolierten, spannungsführenden Teilen durch.
- > Lagern Sie das Produkt nicht zusammen mit Lösungsmitteln. Verwenden Sie keine Trockenmittel.
- > Führen Sie nur Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an diesem Gerät durch, die in der Dokumentation beschrieben sind. Halten Sie sich dabei an die vorgegebenen Handlungsschritte. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Testo.
- > Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Andernfalls wird die Verantwortung für die ordnungsgemäße Funktion des Messgeräts nach der Instandsetzung und für die Gültigkeit von Zulassungen von Testo abgelehnt.
- > Betreiben Sie das Gerät nur in geschlossenen, trockenen Räumen und schützen Sie es vor Regen und Feuchtigkeit.
- > Temperaturangaben auf Sonden/Fühlern beziehen sich nur auf den Messbereich der Sensorik. Setzen Sie Handgriffe und Zuleitungen keinen Temperaturen über 70°C (158°F) aus, wenn diese nicht ausdrücklich für höhere Temperaturen zugelassen sind.

- > Auch von den zu messenden Anlagen bzw. dem Messumfeld können Gefahren ausgehen: Beachten Sie bei der Durchführung von Messungen die vor Ort gültigen Sicherheitsbestimmungen.

i Verwenden Sie destilliertes Wasser oder alternativ leichte Lösungsmittel, wie Isopropanol, zum Reinigen des Abgas-Messgeräts. Bei Einsatz von Isopropanol den Beipackzettel des Produkts beachten. Die Dämpfe von Isopropanol wirken leicht betäubend, typisch sind auch Reizungen der Augen und sensiblen Schleimhäute. Bei der Verwendung muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden.

i Lösungsmittel und Fettlöser, wie Isopropanol, nicht im Koffer lagern, da auslaufendes Isopropanol Schäden am Gerät und an den Sensoren verursachen kann.

i Das Benutzen von starkem bzw. scharfem Alkohol oder Bremsenreiniger kann zu Schäden am Gerät führen.

 **VORSICHT**

Säure in den Sensoren

Kann zu Verätzungen führen.

- > Sensoren nicht öffnen.
Bei Kontakt mit den Augen: Spülen Sie das betroffene Auge bei weit gespreizten Lidern 10 Minuten lang unter fließendem Wasser und schützen Sie dabei das nicht beeinträchtigte Auge. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

VORSICHT

Pulver in den Filtern der Sensoren

Kann zu Reizungen von Haut, Augen oder Atemwegen führen.

- > Filter der Sensoren nicht öffnen.
Bei Kontakt mit den Augen: Spülen Sie das betroffene Auge bei weit gespreizten Lidern 10 Minuten lang unter fließendem Wasser und schützen Sie dabei das nicht beeinträchtigte Auge. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung des Verletzten ausziehen, auf Selbstschutz achten. Betroffene Hautpartien mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen.
Bei Einatmen: An die frische Luft begeben und für ungehinderte Atmung sorgen.
Beim Schlucken: Mund ausspülen und Flüssigkeit ausspucken.
Bei Bewusstsein 1 Glas Wasser (ca. 200 ml) trinken. Den Verletzten nicht zum Erbrechen bringen.

- > Die unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Zerstörungen oder Verletzungen durch Stromstöße, Feuer oder das Auslaufen chemischer Flüssigkeit führen. Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise, um solche Gefahren zu vermeiden:
 - Nur entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung einsetzen.
 - Nicht kurzschließen, auseinander nehmen oder modifizieren.
 - Nicht starken Stößen, Wasser, Feuer oder Temperaturen über 60°C aussetzen.
 - Nicht in der Nähe von metallischen Gegenständen lagern.
 - Undichte oder beschädigte Akkus nicht verwenden. Bei Kontakt mit Akkuflüssigkeit: Betroffene Regionen gründlich mit Wasser auswaschen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
 - Nur im Gerät oder in der empfohlenen Ladestation laden.
 - Ladevorgang unverzüglich abbrechen, falls dieser in der angegebenen Zeit nicht abgeschlossen sein sollte.
 - Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion oder Anzeichen von Überhitzung den Akku sofort aus dem Messgerät/ der Ladestation entnehmen. Achtung: Akku kann heiß sein!

2.3. Umwelt schützen

- > Entsorgen Sie defekte Akkus / leere Batterien entsprechend den gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- > Führen Sie das Produkt nach Ende der Nutzungszeit der getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte zu (lokale Vorschriften beachten) oder geben Sie das Produkt an Testo zur Entsorgung zurück.

3 Leistungsbeschreibung

3.1. Verwendung

Das testo 310 ist ein Handmessgerät zur professionellen Abgas-Analyse von Feuerungsanlagen:

- Kleinf Feuerungsanlagen (Öl, Gas, Holz,)
- Niedertemperatur- und Brennwertkessel
- Gasthermen

Diese Anlagen können mit dem testo 310 justiert und auf die Einhaltung der gültigen Grenzwerte überprüft werden.

Weiter können folgende Aufgaben mit dem testo 310 ausgeführt werden:

- Einregulierung der O₂-, CO- und CO₂-Werte an Feuerungsanlagen zur Gewährleistung eines optimalen Betriebs.
- Zugmessung.
- Messung und Einregulierung des Gasfließdrucks an Gasthermen.
- CO- Umgebungsmessung.

Das testo 310 darf nicht eingesetzt werden:

- als Sicherheits(alarm)-Gerät

3.2. Technische Daten

3.2.1. Messbereiche und Auflösung

Messgröße	Messbereich	Auflösung	Genauigkeit	Ansprechzeit t90 @ 22 °C
O ₂	0,0...21,0 Vol. %	0,1 Vol. %	±0,2Vol. %	30s
CO	0...4000 ppm	1ppm	±20 ppm (0...400 ppm) ±5% v. Mw. (401...2000 ppm) ±10% v. Mw. (2001...4000 ppm)	60s
CO _{umg}	0...4000 ppm	1ppm	±20 ppm (0...400 ppm) ±5% v. Mw. (401...2000 ppm) ±10% v. Mw. (2001...4000 ppm)	60s
Zug	-20,00...20,00 hPa	0,01 hPa	± 0,03hPa (-3,00...3,00 hPa) ±1,5% v. Mw. (restl. Bereich)	-
ΔP	-40,0...40,0 hPa	0,1 hPa	± 0,5hPa	-
Abgas-temperatur	0,0...400,0 °C	0,1°C	± 1°C (0,0...100,0°C) ± 1,5% v. Mw. (>100°C)	<50s
Umgebungs-temperatur	-20...100 °C	0,1°C	± 1°C	<50s

3.2.2. Weitere Gerätedaten

Abgas-Analysegerät

Eigenschaft	Werte
Lager-/ und Transporttemperatur	-20...50 °C
Betriebstemperatur	-5...45 °C
Stromversorgung	Akku: 1500mAh Netzteil: 5 V / 1 A
Schutzart	IP40
Gewicht incl. Sonde	ca. 700g
Abmessung	201 x 83 x 44 mm
Akku-Ladezeit	ca. 8 h
Akku-Standzeit	> 8h (Pumpe an, 20°C Umgebungstemperatur)
EU-Richtlinie	2014/30/EU

4 Produktbeschreibung




4.1. Messgerät



4.1.1. Ansicht Frontseite



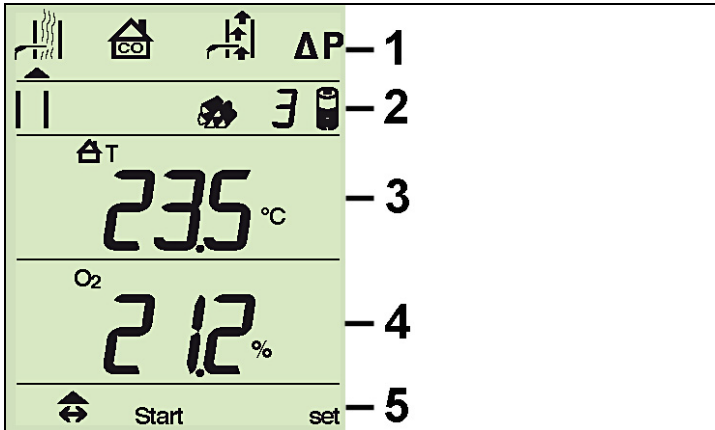
- 1 Display
- 2 Funktionstasten
- 3 Tastatur

4.1.2. Tastatur




Taste	Funktionen
[]	Messgerät ein- / ausschalten
[OK]	Funktionstaste (orange, 3x), jeweilige Funktion wird im Beispiel im Display angezeigt
[]	Wert erhöhen, Parameter auswählen
[]	Wert verringern, Parameter auswählen

Taste	Funktionen
[esc]	zurück, Druckvorgang abbrechen
	Displaybeleuchtung ein- / ausschalten
	Daten an Protokoll-Drucker senden.


4.1.3. Display







- 1 Messungstyp (ein Pfeil markiert den Messungstyp, der aktiviert ist):

Symbol	Messung
	Abgas (Symbol bei ausgeschaltetem Gerät sichtbar)
	CO-Umgebung (Symbol bei ausgeschaltetem Gerät sichtbar)
	Zug (Symbol bei ausgeschaltetem Gerät sichtbar)
ΔP	Differenzdruck(Symbol bei ausgeschaltetem Gerät sichtbar)

- 2 Status:


Symbol	Bedeutung
	Messgaspumpe (Symbol bei ausgeschaltetem Gerät sichtbar) Die inneren Segmente leuchten abwechselnd, wenn die Messgaspumpe läuft.

Symbol	Bedeutung
	Fehler Blinkt bei Auftreten eines Fehlers, zusätzlich wird ein Fehlercode angezeigt.
	Drucken Leuchtet bei Datenübertragung an den Protokolldrucker
set	Konfigurationsmenü öffnen
	Brennstofftyp / Brennstoffnummer Abhängig vom eingestellten Brennstoff leuchtet eines der Symbole (Festbrennstoff, Öl, Gas) und die dazugehörige Brennstoffnummer.
	Batteriekapazität. Anzeige der Restkapazität des Akkus anhand Füllungsgrad des Batteriesymbols: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Segmente 75-100% • 2 Segmente 50-75% • 1 Segment 25-50% • kein Segment <25%

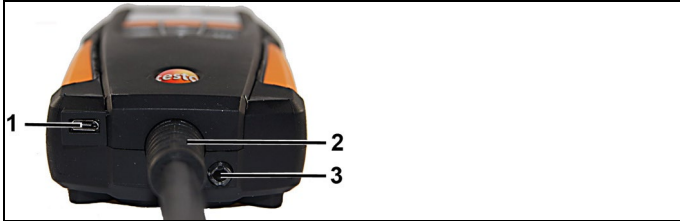
3 Messwertanzeige Zeile 1
Siehe Gebietsversionen, Seite 17.

4 Messwertanzeige Zeile 2
Siehe Gebietsversionen, Seite 17.

5 Funktionstastenbelegung:

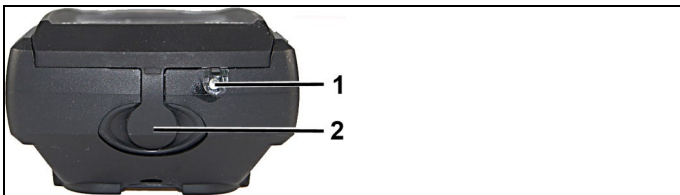
Symbol	Mögliche Belegung
	Linke Funktionstaste: Messungstyp wählen
OK Start Stop	Mittlere Funktionstaste: Eingabe bestätigen Messung starten Messung stoppen
Set →	Rechte Funktionstaste: Konfigurationsmenü öffnen zum nächsten Parameter wechseln

4.1.4. Anschlüsse



- 1 Ladebuchse für Netzteil (Micro-USB)
- 2 Leitung zur Abgassonde
- 3 Gasausgang

4.1.5. Kondensatauslass/Schnittstelle



- 1 Infrarot Schnittstelle Infrarot
- 2 Kondensatauslass

4.1.6. Ansicht Rückseite



- 1 Befestigung für Haltegurt
- 2 Kondensatfalle
- 3 Magnethalterung
- 4 Gasausgang
- 5 Magnethalterung

⚠️ WARNUNG

Magnetisches Feld
Kann gesundheitsgefährdend für Träger von Herzschrittmachern sein.

> Mindestabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und Gerät einhalten.

ACHTUNG

Magnetisches Feld
Beschädigung anderer Geräte!

> Sicherheitsabstand zu Produkten einhalten, die durch Magnetismus beschädigt werden können (z. B. Monitore, Computer, Kreditkarten).

4.2. Abgassonde



- 1 Thermoelement
- 2 Sondenrohr
- 3 Sondengriff
- 4 Anschlussleitung
- 5 Abnehmbare Filterkammer mit Sichtfenster, Partikelfilter, Verschlussstopfen für Differenzdruckmessung

4.3. Gebietsversionen

Das Gerät kann für 5 Gebietsversionen eingestellt werden. Mit dieser Einstellung werden landesspezifische Berechnungsformeln, dazugehörige Messgrößen und Brennstoffe aktiviert. Ebenso hat die Einstellung Einfluss auf das Datums- und Uhrzeitformat. Die Einstellung der Gebietsversion erfolgt im Geräte-Konfigurationsmenü / Inbetriebnahme, siehe Geräte-Konfigurationsmenü / Inbetriebnahme, Seite **22**.

Gebietsversion (ArEA)	Länder (Empfehlung)	Messgrößen	Brennstoffe
1	USA, HU, IN, KR	Zeile 1: O ₂ , T, CO _Δ , P ₁ , P ₂ , uCO Zeile 2: CO, Eff, ΔT, EXA, CO ₂	nAt GAS – Erdgas ProP GAS – Propan FUEL OIL2 – Fueloil 2 Bioh 5 – Biomasse 5% Uood 20 – Holz 20%
2	GB, RU, DK, AU, JP, CN	Zeile 1: rat, O ₂ , T, P ₁ , CO _Δ , P ₂ , uCO Zeile 2: CO ₂ , CO, EXA, Eff.net, Eff.gross, ΔT, O ₂	nAt GAS – Erdgas LPG GAS – LPG ProP GAS – Propan But GAS – Butan LI OIL – Heizöl EL CEro SEne – Kerosin HE OIL – Heizöl S Uood PELL - Holzpellets
3	NL, SE, TR, RO	Zeile1: O ₂ , P ₁ , T, GI, uCO, P ₂ Zeile 2: CO, CO ₂ , ΔT, Eff, qA, λ, CO _Δ	nAt Hb – Erdgas Hb nAt Ho – Erdgas Ho ProP Hb – Propan Hb ProP Ho – Propan Ho but Ho – Butan Ho LPG Ho – LPG Ho LI OIL – Heizöl EL Uood PELL – Holzpellets
4	DE, AT, CH, CZ, FR, ES, BE, PL, PT, AR, BR	Zeile1: T, CO, uCO, ΔT, O ₂ , P ₁ , P ₂ , CO _Δ Zeile 2: O ₂ , qA, CO ₂ , Eff, λ, T, ΔT	nAt GAS - Erdgas ProP GAS - Propan but GAS – Butan CoO GAS - Kokereigas Toun GAS - Stadtgas GAS OIL – Heizöl EL A LI OIL - Heizöl EL HE OIL - Heizöl S Uood 15 - Holz 15%

Gebietsversion (ArEA)	Länder (Empfehlung)	Messgrößen	Brennstoffe
5	IT	Zeile1: O₂, T, \hat{T}, uCO, Unl Zeile 2: CO, λ, CO₂, qA, Eff gross, T, O₂, Unl	nAt GAS – Erdgas GPL – Propan but GAS – Butan GAS OIL – Heizöl EL A OIL – Heizöl S Wood PELL – Holzpellets Wood - Holz

4.4. Messwertanzeige

Anzeige	Messgröße
\hat{T}	Umgebungstemperatur
T	Abgastemperatur
CO	Kohlenmonoxid
O ₂	Sauerstoff
CO \hat{T}	Kohlenmonoxid Umgebung
qA	Abgasverlust ohne Berücksichtigung des Brennwertbereichs
Eff.net	Nettowirkungsgrad (ohne Berücksichtigung des Brennwertbereichs)
Eff.gross / Eff*	Bruttowirkungsgrad (mit Berücksichtigung des Brennwertbereichs)
Eff.	Wirkungsgrad
λ	Luftverhältniszahl
P2	Differenzdruck
CO ₂	Kohlendioxid
P1	Kaminzug
uCO	Kohlenmonoxid unverdünnt
rat	Verhältniszahl

4 Produktbeschreibung

Anzeige	Messgröße
EXA	Luftüberschuss
Unl	nur bei Unl ON Zeile 1: Wechselanzeige Messdauer Countdown pro Messphase/Anzeige Messphase und Anzeige der gesamten Messdauer der Unl- Messung Zeile 2: Anzeige der gesamten Messdauer der Unl- Messung
ET	Kondensationswärme

5 Produkt verwenden

5.1. Netzteil / Akku



Der Akku ist fest eingebaut und kann nur durch eine Servicestelle der Testo AG gewechselt werden.

Das Messgerät wird mit teilgeladenem Akku ausgeliefert.

- > Vor dem Einsatz des Messgeräts den Akku vollständig laden.
-

5.1.1. Akku laden

Der Akku kann nur bei einer Umgebungstemperatur von $\pm 0...+35^{\circ}\text{C}$ geladen werden. Ist der Akku komplett entladen, beträgt die Ladezeit bei Raumtemperatur ca. 5-6h.

Laden im Messgerät

1. Gerätestecker des Netzteils an die Netzteilbuchse des Messgeräts anschließen.
 2. Netzstecker des Netzteils an eine Netzsteckdose anschließen.
- Der Ladevorgang startet. Der Ladezustand wird im Display angezeigt. Ist der Akku geladen, stoppt der Ladevorgang automatisch.

Akkupflege

- > Akku nicht tiefentladen.
- > Gerät nur mit geladenem Akku und bei niedrigen Temperaturen lagern, jedoch nicht unter 0°C (beste Lagerungsbedingungen bei 50-75% Ladezustand = 2 Segmente), $10-20^{\circ}\text{C}$ Umgebungstemperatur, vor erneutem Gebrauch vollständig laden).
- > Die Lebensdauer des Akkus hängt von den Lagerungs-, Betriebs- und Umgebungsbedingungen ab. Die verfügbare Nutzungsdauer des Akkus nimmt bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Ist die Nutzungsdauer erheblich verkürzt, sollte der Akku ausgetauscht werden.

5.1.2. Netzbetrieb

1. Gerätestecker des Netzteils an die Netzteilbuchse des Messgeräts anschließen.
2. Netzstecker des Netzteils an eine Netzsteckdose anschließen.
 - Die Versorgung des Messgeräts erfolgt über das Netzteil.
 - Ist das Messgerät ausgeschaltet, startet automatisch der Ladevorgang. Durch Einschalten des Messgeräts wird die Akkuladung gestoppt und das Messgerät wird über das Netzteil versorgt.

5.2. Einstellungen vornehmen


Das Gerät besitzt zwei unterschiedliche Konfigurationsmenüs. Welches Menü geöffnet wird ist abhängig vom Gerätestatus beim Aufruf.

5.2.1. Geräte-Konfigurationsmenü / Inbetriebnahme

Beim ersten Einschalten des Geräts wird das Geräte-Konfigurationsmenü automatisch geöffnet.

Das Konfigurationsmenü kann auch nach der ersten Inbetriebnahme wieder geöffnet werden, wenn während der Initialisierungsphase des Geräts (Dauer ca. 4 Sekunden) die rechte Funktionstaste **[set]** gedrückt wird. Die Werte für Gebietsversion, Messeinheiten, Uhrzeit und Datum sind einstellbar.

Einstellungen vornehmen

1. Gerät einschalten:  gedrückt halten, bis alle Segmente im Display angezeigt werden.
2. Geräte-Konfigurationsmenü öffnen: Rechte Funktionstaste **[set]** während der Initialisierungsphase drücken.
3. Einstellungen vornehmen:



Mit **[esc]** können Sie jederzeit zum vorherigen Parameter zurückkehren.


Anzeige / Parameter	Erklärung
---------------------	-----------

Anzeige / Parameter	Erklärung
ArEA (Gebietsversion)	Mit Auswahl der Gebietsversion werden unterschiedliche Berechnungsformeln und zugehörige Messgrößen aktiviert, siehe Gebietsversionen, Seite 17. > Gebietsversionscode wählen: [▲] und [▼]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [OK].
Unl	Nur bei Auswahl Gebietsversion 5 Messablauf nach Unl-Norm: aktivieren [On] / deaktivieren [OFF].
Einheit Druck	> Einheit wählen: [▲] und [▼]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [OK].
Einheit Temperatur	> Einheit wählen: [▲] und [▼]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [OK].
Uhrzeit einstellen	> Werte einstellen: [▲] und [▼]. > Zwischen Auswahl Stunde, Minute (Zehner) und Minute (Einer) wechseln: [→]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [OK].
Datum einstellen	> Werte einstellen: [▲] und [▼]. > Zwischen Auswahl Jahr (Zehner), Jahr (Einer), Monat, Tag (Zehner) und Tag (Einer) wechseln: [→]. > Konfigurationsmenü verlassen: [OK].

5.2.2. Konfigurationsmenü Messungen

Dieses Konfigurationsmenü bietet die Möglichkeit wichtige Einstellungen zu einer Messung vorzunehmen. Brennstoffe und Messeinheiten können eingestellt werden.

i Rechte Funktionstaste ([set]) nach der Initialisierungsphase des Geräts drücken.

1. Gerät einschalten:  gedrückt halten, bis alle Segmente im Display angezeigt werden.
2. Konfigurationsmenü Messungen öffnen: Rechte Funktionstaste ([set]) drücken.
3. Einstellungen vornehmen:

i Mit [esc] können Sie jederzeit zum vorherigen Parameter zurückkehren.



Anzeige / Parameter	Erklärung
Brennstoff	Mit Auswahl der Gebietsversion werden unterschiedliche Berechnungsformeln und Messgrößen aktiviert, siehe Gebietsversionen, Seite 17. > Brennstoff wählen: [▲] und [▼]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [→]. > Konfigurationsmenü verlassen: [OK].
Unl	Nur bei Auswahl Gebietsversion 5 Messablauf nach Unl-Norm: aktivieren [On] / deaktivieren [OFF].
Einheit Druck	> Einheit wählen: [▲] und [▼]. > Zum nächsten Parameter wechseln: [OK].
Einheit Temperatur	> Einheit wählen: [▲] und [▼]. > Konfigurationsmenü verlassen: [OK].

5.3. Messungen durchführen

5.3.1. Messung vorbereiten

5.3.1.1. Nullungsphasen


Gas-Sensoren

Ist Abgasmessung () oder COumg-Messung () eingestellt, werden nach dem Einschalten des Geräts die Gas-Sensoren genullt (Nullungsphase).



Die Abgassonde muss sich während der Nullungsphase an Frischluft befinden!

Druck-Sensor

Ist Zugmessung () oder Differenzdruckmessung (ΔP) eingestellt, wird nach dem Einschalten des Geräts der Drucksensor genullt (Nullungsphase).

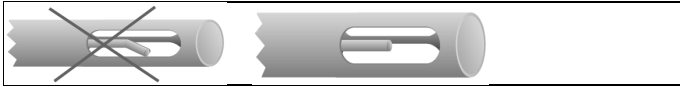
Messung der Verbrennungsluft-Temperatur (VT)

Während der Nullungsphase wird über das Thermoelement der Abgas-Sonde die Temperatur gemessen. Diese Temperatur wird nach Ablauf der Nullungsphase fest in das Gerät übernommen.

Alle davon abhängigen Messgrößen werden mit diesem Wert berechnet. Die Abgassonde muss sich aber während der Nullungsphase in der Nähe des Ansaugkanals des Brenners befinden!

5.3.1.2. Verwendung der Abgassonde

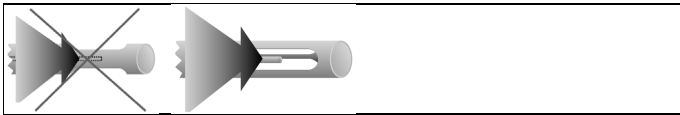
Thermoelement prüfen



Das Thermoelement der Abgassonde darf nicht am Sondenkorb anliegen.

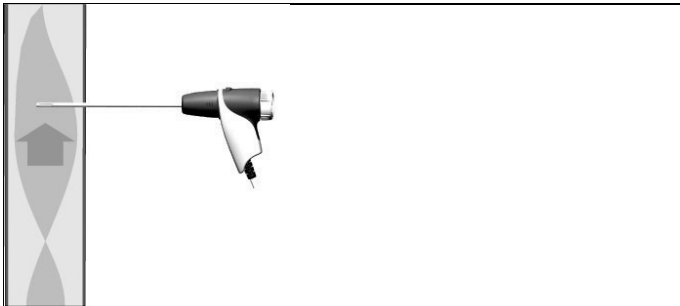
- > Vor dem Einsatz prüfen. Bei Bedarf Thermoelement zurechtbiegen.

Abgassonde ausrichten



Das Thermoelement muss vom Abgas frei angeströmt werden können.

- > Sonde durch Drehen entsprechend ausrichten.



Die Sondenspitze muss sich im Kernstrom des Abgases befinden.

- > Abgassonde im Abgaskanal so ausrichten, dass die Sondenspitze im Kernstrom (Bereich der höchsten Abgas-Temperatur) liegt.

5.3.1.3. Brennstoff einstellen

Zur Durchführung einer Abgasmessung muss der Brennstoff korrekt eingestellt sein, siehe Konfigurationsmenü Messungen, Seite 23.

5.3.2. Abgas

Messungstyp wählen

>  wählen:  → [OK].

Messung durchführen (Gebietsversion 1 – 4, Gebietsversion 5 mit Einstellung Unl OFF)

1. Messung starten: [Start].

- Die Messwerte werden angezeigt.

> Messwertanzeige Zeile 1 ändern: [▲].

> Messwertanzeige Zeile 2 ändern: [▼].

2. Messung beenden: [Stop].

> Abgassonde aus dem Abgaskanal entfernen und an Frischluft spülen.

Messung durchführen (Gebietsversion 5 mit Einstellung Unl ON)

Um einen Mittelwert zu bilden wird eine Messreihe mit 3 Messphasen (Unl 1 – Unl 3) zu je 2 min. und 2 sec. durchgeführt.

1. Messung starten: [Start].

- Die Messwerte werden angezeigt.

> Messwertanzeige Zeile 1 ändern: [▲].

- Messgrößen, Messdauer Countdown pro Messphase / Anzeige Messphase, Messdauer gesamt und Messwerte werden angezeigt.

> Messwertanzeige Zeile 2 ändern: [▼].

- Messgrößen, Messdauer gesamt und Messwerte werden angezeigt.

Option

> Messung vor Ablauf der Messdauer beenden: [Stop].

- Anzeige der aktuellen Messwerte.

2. Nach Ablauf der Messdauer stoppt automatisch die Messung.

> Messergebnis Zeile 1 durchblättern: [▲].

- Anzeige der Mittelwerte der Uni-Messung.

> Messergebnis Zeile 2 durchblättern: [▼].

- Anzeige der Mittelwerte der Uni-Messung.

3. Abgassonde aus dem Abgaskanal entfernen und an Frischluft spülen.

5.3.3. CO-Umgebung

- i** Zigarettenrauch beeinflusst die Messung um mehr als 50ppm. Die Atemluft eines Rauchers beeinflusst die Messung um ca. 5ppm.
Die Sonde muss sich während der Nullungsphase an Frischluft (CO-frei) befinden.
-

Messungstyp wählen

>  wählen:  → [OK].



Messung durchführen

1. Messung starten: [Start].
- Der Messwert wird angezeigt.
2. Messung beenden: [Stop].

5.3.4. Zug-Messung

- i** Nicht länger als 5 min messen, da durch eine Drift des Drucksensors die Messwerte eventuell außerhalb der Toleranzgrenzen liegen können.
-

Messungstyp wählen

>  wählen:  → [OK].

Messung durchführen

- Die Abgassonde muss sich außerhalb des Kamins befinden.
1. Messung starten: [Start].
 - Zugnullung wird durchgeführt.
 2. Abgassonde nach der Nullung im Kernstrom (Bereich der höchsten Abgastemperatur) positionieren.
Die Anzeige der gemessenen Abgastemperatur in Zeile 2 hilft bei der Positionierung der Sonde.
 - Der Messwert wird angezeigt.
 3. Messung beenden: [Stop].

5.3.5. Differenzdruck

WARNUNG

Gefährliches Gasgemisch


Explosionsgefahr!

- > Vor der Messung den Gasweg mit dem Verschlussstopfen verschließen, siehe Beschreibung unten!
- > Auf Dichtigkeit zwischen Entnahmestelle und Messgerät achten.
- > Während der Messung nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.



Nicht länger als 5min messen, da durch eine Drift des Drucksensors die Messwerte eventuell außerhalb der Toleranzgrenzen liegen können.

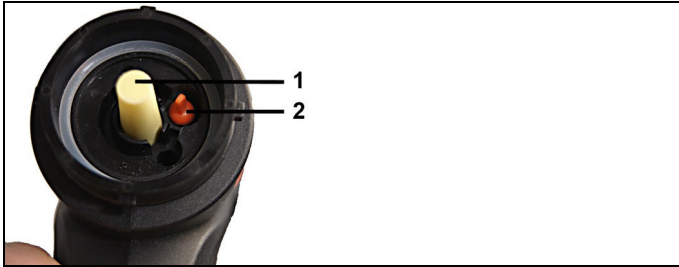
Messungstyp wählen

- > ΔP wählen:  → [OK].
- Es erscheint der Hinweis **PLUG**.
- > Verschließen Sie den Gasweg mit dem Verschlussstopfen. Beachten sie hierzu die nachfolgende Beschreibung.

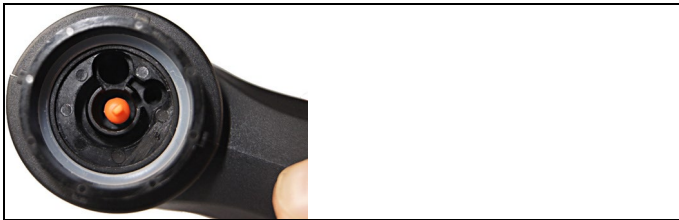
Messung vorbereiten



1. Filterkammer der Abgassonde öffnen: Leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn.



2. Partikelfilter (1) entnehmen.
3. Den, in der Filterkammer vorhandenen Verschlussstopfen (2) aus der Halterung entnehmen.



4. Den Gasweg mit dem Verschlussstopfen verschließen.
5. Verschlussstopfen auf festen Sitz prüfen. Er darf auf leichten Zug nicht nachgeben.

⚠ VORSICHT

Heißes Sondenrohr! Gefahr von Verbrennungen!

- > Lassen Sie das Sondenrohr nach einer Messung abkühlen bevor Sie es berühren!
- > Stecken Sie den Silikonschlauch nur auf das abgekühlte Sondenrohr!



6. Silikonschlauch auf das Sondenrohr der Abgassonde stecken. Die Öffnungen des Sondenrohres müssen geschlossen sein.

Messung durchführen

- Der Silikonschlauch muss frei sein (drucklos, nicht abgeknickt).
- 1. Messung starten: **[Start]**.
- Drucknullung.
- 2. Silikonschlauch mit der Entnahmestelle verbinden.
- 3. Das System mit Druck beaufschlagen.
 - Der Messwert wird angezeigt.
- 4. Messung beenden: **[Stop]**.

Nach der Messung

1. Filterkammer der Abgassonde öffnen: Leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Den Verschlussstopfen aus dem Gasweg entnehmen.
3. Den Filter in den Gasweg einsetzen und auf festen Sitz prüfen,
4. Filterkammer der Abgassonde schließen.
5. Silikonschlauch vom Sondenrohr abnehmen.

6 Produkt instand halten

6.1. Messgerät reinigen

- > Reinigen Sie das Gehäuse des Messgeräts bei Verschmutzung mit einem feuchten Tuch.

i Verwenden Sie destilliertes Wasser oder alternativ leichte Lösungsmittel, wie Isopropanol, zum Reinigen des Abgas-Messgeräts. Bei Einsatz von Isopropanol den Beipackzettel des Produkts beachten. Die Dämpfe von Isopropanol wirken leicht betäubend, typisch sind auch Reizungen der Augen und sensiblen Schleimhäute. Bei der Verwendung muss für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden.

ACHTUNG

Auslaufende Lösungsmittel und Fettlöser!

Schäden am Gerät und an den Sensoren!

Folgende Substanzen können zu Schäden am Gerät oder den Sensoren führen:

- Lösungsmittelhaltige Dämpfe wie sie in Reinigungsmitteln, Entfettungsmitteln, Wachspolituren, Klebern, enthalten sind
- Formaldehyd

Reinigungstücher, Lösungsmittel und Fettlöser, wie Isopropanol, nicht im Koffer lagern.

ACHTUNG

Starker bzw. scharfer Alkohol oder Bremsreiniger!

Schäden am Gerät!

- Keinen starken bzw. scharfen Alkohol oder Bremsenreiniger benutzen.
-

6.2. Abgassonde reinigen

- > Reinigen Sie das Sondenrohr und den Handgriff der Abgassonde bei Verschmutzung mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel! Schwache Haushaltsreiniger oder Seifenlaugen können verwendet werden.

i Das Reinigen von Verschmutzungen innerhalb des Sondenrohres darf nur vom Testo Kundendienst durchgeführt werden.

6.3. Kondensatbehälter leeren

Der Füllstand der Kondensatfalle kann über die Markierungen an der Kondensatfalle kontrolliert werden.

Kondensatbehälter leeren

⚠ VORSICHT

Hautreizung durch Kondensat!

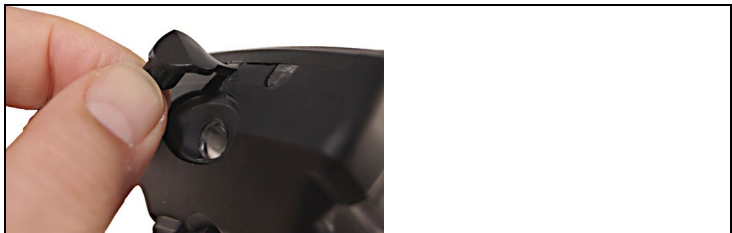
- > Hautkontakt vermeiden.
- > Darauf achten, dass das Kondensat nicht über das Gehäuse läuft.

ACHTUNG

Beschädigung der Sensoren und der Abgaspumpe durch Kondensateintritt in den Gasweg!

- > Kondensatbehälter nicht bei laufender Abgaspumpe leeren.

1. Gerät aufrecht halten, so dass der Kondensatauslass nach oben zeigt.



2. Verschlussstopfen der Kondensatfalle öffnen.
3. Kondensat in einen Ausguss auslaufen lassen.
4. Resttropfen am Kondensatauslass mit einem Tuch abtupfen.
5. Kondensatauslass mit Verschlussstopfen schließen und diesen fest andrücken.

i Der Kondensatauslass muss komplett geschlossen sein, da ansonsten Fehlmessungen durch Falschluf auftreten können.

6.4. Partikelfilter prüfen / wechseln

Partikelfilter prüfen:

- > Partikelfilter der Abgassonde regelmäßig auf Verschmutzungen prüfen: Sichtkontrolle durch das Sichtfenster der Filterkammer. Bei sichtbarer Verschmutzung Filter wechseln.

Partikelfilter wechseln:



Filterkammer kann Kondensat enthalten.



1. Filterkammer öffnen: Leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Filter entnehmen und durch neuen Filter (0554 0040) ersetzen.
3. Filterkammer aufsetzen und verschließen: Leichte Drehung im Uhrzeigersinn.

7 Tipps und Hilfe

7.1. Fragen und Antworten

Frage	Mögliche Ursachen / Lösung
Akku fast leer	> Auf Netzbetrieb wechseln.
Messgerät schaltet selbständig aus oder lässt sich nicht einschalten	Batterien / Akkus leer. > Akku laden oder auf Netzbetrieb wechseln.
Beim Ausschalten spült das Gerät lange den Gasweg und schaltet nicht ab.	Der Gasweg ist mit dem Verschlussstopfen verschlossen. > Entnehmen Sie den Verschlussstopfen und setzen den Filter ein.
Fehlermeldung: E01	Gerätetemperatur außerhalb des gültigen Bereiches > Gerät in den gültigen Betriebstemperaturbereich bringen.
Fehlermeldung: E04	O2-Sensor ist verbraucht (30 % des Abgleich-Signales) > Sensor erneuern und abgleichen.
Fehlermeldung: E05	O2 Sensor defekt (O2 Sensor 25 % über dem Abgleich-Signal) > Sensor erneuern und abgleichen.
Fehlermeldung: E06	O2 Sensor nahe der Verschleißgrenze oder Sensor während der Nullungsphase nicht an Frischluft > Nullungsphase erneut durchführen bzw. Sensortausch vorschlagen.
Fehlermeldung: E07	CO Sensor verbraucht > Sensor erneuern und abgleichen.
Fehlermeldung: E08	CO-Messwert außerhalb des Messbereichs (>4000 ppm) > CO Sensor an Frischluft spülen.
Fehlermeldung: E12	CO Baseline erhöht (> 50 ppm über Ursprungsnullpunkt) > Nullungsphase erneut durchführen bzw. Sensor tauschen.

Frage	Mögliche Ursachen / Lösung
Fehlermeldung: E13	CO Baseline instabil (Drift > 20 ppm) > Nullungsphase erneut durchführen bzw. Sensor tauschen.
Fehlermeldung: E14	Checksummenfehler > Abgleich durchführen
Ist der Ausdruck von Firmendaten möglich?	Firmendaten sollen in der Kopfzeile des Ausdrucks angezeigt werden. > Eingabe/Einlesen der Firmendaten durch den Testo-Service.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Testo-Kundendienst. Kontaktdaten siehe Rückseite dieses Dokuments oder auf der Internetseite:

www.testo.com/service-contact

7.2. Zubehör und Ersatzteile

Drucker

Beschreibung	Artikel-Nr.
Protokolldrucker	0554 3100
Ersatz-Thermopapier für Drucker (6 Rollen)	0554 0568

Zubehör für Abgassonde

Beschreibung	Artikel-Nr.
Partikelfilter, 10 Stück	0554 0040

Weiteres Zubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Netzteil 5V 1A mit Mini-USB-Anschlussleitung	0554 1105
Gerätereiniger (100 ml)	0554 1207

Weitere Zubehör- und Ersatzteile finden Sie in den Produktkatalogen und -broschüren oder im Internet unter: www.testo.com



Testo SE & Co. KGaA

Celsiusstraße 2

79822 Titisee-Neustadt

Germany

Telefon: +49 7653 681-0

E-Mail: info@testo.de

Internet: www.testo.com